



Hatten am Tag des Open House zur Abwechslung mal frei – die Printer in der Knaup'schen Produktionshalle.

ran“, berichtet er offen. Inzwischen werden in Darmstadt sogar Textilien veredelt. Allerdings weicht Armin Knaup auch hier nicht von seinem Konzept des nachhaltigen und verantwortungsvollen Handelns ab. So finden beim Studio für Digitaltechnik nur Textilien des Herstellers Swifter Verwendung. Dabei handelt es sich um Fair-Trade-Shirts aus Indien, deren Veredelung mittels Latexdruck auf weißen Gronal-Folien von Gröner erfolgt. „Klar, solch ein T-Shirt kostet im Einkauf allein schon 5 bis 6 Euro anstelle der 99 Cent, für die Shirts teilweise schon zu haben sind“, meint Armin Knaup in diesem Zusammenhang. „Aber wir haben doch alle schon zumindest einmal im TV gesehen, unter welchen Bedingungen die Billigshirts häufig produziert werden; da kann man doch nur mit dem Kopf schütteln.“ Hinzu komme für ihn, dass er sich bei den Billiglösungen auch Sorgen um die Gesundheit seiner Kunden mache, da man ja nie wisse, mit welchen gefährlichen Stoffen sie für ihren langen Weg von Asien nach Europa teilweise behandelt würden. Er ist in jedem Fall davon überzeugt, dass der erfahrene

Anwender „es selbst beim Verpressen riechen kann, wie teuer ein T-Shirt ist. Will ein Kunde billigere Shirts als die von Swifter bedruckt haben, machen wir das natürlich auch, aber dann muss er uns diese schon selbst anliefern“, gibt sich Armin Knaup rigoros. Im Rahmen der Veranstaltung zum fünfzehnten Jubiläum konnten die Besucher übrigens eines von acht an den Sommertagstraum angelehnten Motiven auf einem T-Shirt in der Größe und Farbe ihrer Wahl für 15 Euro bestellen, wobei der Profit von 7 bis 8 Euro pro Shirt als

Spende an die Kinderkliniken Prinzessin Margaret in Darmstadt geht.

... und den Mitarbeitern gegenüber

Im Hinblick auf das Thema verantwortungsvolles Handeln hebt Armin Knaup auch hervor, dass es beim Studio für Digitaltechnik selbst in der Krise der Jahre 2008 und 2009 keine Kürzungen jeglicher Art gegeben habe – geschweige denn Kurzarbeit oder Entlassungen. So arbeitet das Unternehmen noch immer mit acht Festangestellten und konnte 2011 laut Angaben des Geschäftsführers das beste Jahr seiner Firmengeschichte verzeichnen. Da ging es ja auch gesamtwirtschaftlich wieder aufwärts und das zeigt, dass trotz all der Warnungen von Wirtschaftsexperten noch immer nicht antizyklisch investiert wird. „An Werbung sparen die Unternehmen immer als erstes; das ist ein großer Fehler“, merkt Armin Knaup abschließend an. ┘

Uwe Heinisch

heinisch@wnp.de

www.knaup-digitaltechnik.de



FASHION TUNES

READY FOR WINTER

Stylish und absolut cool – die trendy **Beanie with Fake-Fur Pompon** ist das Must-have diesen Winter. Kombiniert mit der lässigen **Men's Baseball**

Jacket im College-Look und dem gemütlichen **Men's Parka** ist das perfekte Winter-Outfit, das natürlich auch für Damen erhältlich ist, komplett. Noch mehr neue Accessoires sowie kuschelige Winterwear für Damen, Herren und Kids gibt es ab sofort im neuen Katalog **Winter 12/13**.



agentur-kiesewetter.de